

# mova Spuren-Bericht

## Umwelt im Pfadi-Bundeslager 2022

### Zusammenfassung



- 🦋 Der rücksichtsvolle Umgang mit der Umwelt ist Teil der Pfadiwerte.
- 🦋 Als Pfadi nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der lokalen Bevölkerung, der Gesellschaft und zukünftigen Generationen wahr, indem wir negative Umweltauswirkungen minimieren.
- 🦋 Wir nutzen den gemeinsamen Grossanlass der Pfadibewegung als Chance, um unseren Umgang mit Umweltthemen weiterzuentwickeln.

### Unsere Umweltstrategie:

- 1 Leitmotiv: Ermöglichen positiver Spuren & Vermeidung negativer Spuren
- 4 Ziele: Potenziale in allen Ressorts ausschöpfen (Programm, Kommunikation, Beteiligung aller, Logistik)
- 4 Schwerpunktthemen: Ausgewählt nach ökologischer Relevanz & Handlungsmöglichkeiten im Pfadilager (Lokale Natur, Material, Verpflegung & Klima)

### Das mova zeigte auf, wie die Pfadi zu einer nachhaltigeren Welt beiträgt.

- 🦋 Das mova bot die Gelegenheit, Menschen inner- und ausserhalb der Pfadibewegung mit dem Nachhaltigkeitsengagement zu begeistern und zu beeindrucken.

#### Umweltkommunikation bereits vor dem Lager

- Befähigung der Teilnehmenden, damit sie im mova zum Schutz von Natur und Umwelt beitragen konnten.

#### Vielfältige Umweltkommunikation während des Lagers

- Beiträge in den Lagermedien (Zeitung, Radio, App, Videos)
- Sensibilisierungsrundgänge zu Natur- und Bodenschutz
- Infotafeln und Installationen auf dem Lagerplatz
- Fokus auf Themen mit konkreten Handlungspotenzialen

#### Medienberichte: nationale Sichtbarkeit

- Beiträge zu diversen Umweltaspekten in Radio, Fernsehen und Zeitungen

**Umweltbericht:** Massnahmen & Strategie für zukünftige Anlässe in einem umfassenden Bericht

**Link zur Vollversion des Umweltberichts:**  
[mova.ch/umweltbericht](http://mova.ch/umweltbericht)  
Kontakt: [mova-umwelt@pbs.ch](mailto:mova-umwelt@pbs.ch)



### Das mova inspirierte die Beteiligten, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

- 🦋 Das mova bot die Gelegenheit, Umweltaktivitäten auf eine neue Art zu gestalten. Spielerische Aktivitäten in einer einmaligen Lagerregion ermöglichten tolle Erlebnisse zu Themen rund um Nachhaltigkeit.

#### Vielfältige Umweltaktivitäten umgesetzt

- Programmblöcke zu den vier Umwelt-Schwerpunktthemen für alle Altersstufen entwickelt.
- Programmangebote von externen Umweltorganisationen eingebunden.
- Im Umweltzelt Engagement aufgezeigt und Workshops durchgeführt.

#### Umweltaspekte auf Ausflügen thematisiert

- Spielerische Ausbildungsstopps für die Wanderungen
- Ausflüge zu Destinationen mit Umweltbezug (z.B. Gletscher)

#### Umweltperspektive im Motto integriert

- Die einzelnen Motto-Kontinente und Figuren machten Ökosysteme für die Teilnehmenden erlebbar.

### Alle Beteiligten trugen zur Erreichung unserer Umweltziele bei.

- 🦋 Die konsequente Umsetzung unserer Umweltstrategie erforderte die Mitarbeit aller Beteiligten. Gleichzeitig konnten alle im Reallabor für nachhaltige Städteentwicklung erleben, wie eine umweltverträgliche Stadt gestaltet werden kann.

#### Stark verankertes Umweltteam

- Erarbeitung der Umweltstrategie, von Lösungsansätzen und Betreuung der Umsetzung der Massnahmen

#### mova-Crew: umfassende Massnahmen in allen Ressorts

- Lösungsorientierte Kooperation mit den Ressorts während der ganzen Vorbereitung und Umsetzung

#### Einbezug der Einheiten: Mehr als 800 Gruppen trugen zum grossen Ganzen bei

- Beachtung von Regeln und Verhaltensempfehlungen durch Sensibilisierungskommunikation und Tipps
- Verhalten entsprechend der Pfadiwerte auf dem Lagerplatz: Sorge tragen zur Natur

#### Partner\*innen / Supporter\*innen trugen das Umweltengagement mit

- Einbezug von Lieferant\*innen, Besuchenden, Behörden, Organisationen, Medienschaffenden usw. in das Umweltengagement des movas
- Bei der Auswahl der Partner\*innen wurde darauf geachtet, dass diese in Bezug auf Nachhaltigkeit eine glaubwürdige Positionierung aufweisen.
- Unser Umweltengagement als Argument bei Unterstützungsanfragen

# Glaubwürdig umweltbewusst – in vier Themenbereichen

## Verpflegung

▲ Genug und gutes Essen ist zentral für ein gelungenes Pfadilager.

🌀 Verpflegung hat hohe Umweltauswirkungen – im Alltag und im Lager.

|  |  |
|--|--|
| <b>Umweltverträgliche Lebensmittel fördern</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einhalten von ökologischen Standards im Lebensmittelsortiment</li> <li>– Vegetarische Standard-Variante im Menü</li> </ul>  |
| <b>Food Waste minimieren</b><br>Deutlich weniger Food Waste als im Schweizer Durchschnitt      | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbestellen der Lebensmittel</li> <li>– Optionen zur hygienischen Weitergabe von Lebensmitteln</li> <li>– Angebote und Tipps zu Food Save auf verschiedenen Kanälen</li> </ul> |
| <b>Zu nachhaltiger Ernährung inspirieren</b><br>Vielfältige Kommunikationsmassnahmen umgesetzt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen zu nachhaltiger Verpflegung bereits vor dem Lager</li> <li>– Kochbuch "mmhmova" mit Inspiration zum nachhaltigen Kochen in der Pfadi</li> </ul>                   |

## Klima

▲ Viele Emissionsquellen und Lösungspotenziale für Klimaschutz sind im Pfadilager erlebbar.

🌀 Die Gesundheit unseres Lebensraums hängt ab von der Stabilität des Klimas.

|   |   |
|---|---|
| <b>Emissionen reduzieren</b><br>Deutlich geringere Emissionen als im Schweizer Durchschnitt         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grobschätzung der Emissionen vor dem Lager</li> <li>– Massnahmen insbesondere in den Bereichen Transport, Material, Verpflegung und Energie</li> <li>– Kühlhalle mit Rottenwasser gekühlt und somit Einsatz von Generatoren vermieden</li> <li>– Fussgänger*innen- und Velostadt, Personentransporte mit öV, Minimierung Materialtransport-Fahrten</li> <li>– Detaillierte CO<sub>2</sub>-/Treibhausgas-Bilanz nach dem Lager</li> </ul> |
| <b>Klimawandel und Klimaschutz greifbar machen</b><br>Teilnehmende erlebten das Themenfeld hautnah  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Thematisierung von Klimawandelfolgen im Wallis</li> <li>– Aktivitäten zu Klimaschutzpotenzialen, z.B. Ideen-Workshops für klimafreundlichere Mobilität</li> </ul>  |
| <b>Alle in den Klimaschutz miteinbeziehen</b><br>Beiträge diverser Beteiligter für unser Engagement | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gemeinsames Finanzierungs- und Kommunikationsprogramm «Unsere Spuren»/«Cause We Care»</li> <li>– Den Beteiligten wurde aufgezeigt, wie sie zu einem klimaverträglicheren mova beitragen konnten</li> </ul>   |
| <b>Klimaschutzbeitrag in Höhe der verbleibenden Emissionen geleistet</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beitrag an zertifizierte Klimaschutzprojekte im Himalaja, in Madagaskar und im Kanton Graubünden</li> </ul>  |

## Material

▲ Im Pfadilager haben wir mit vielen Materialien zu tun.

🌀 Produktion, Transport und Entsorgung von Material verursacht Emissionen.

|   |  |
|---|--|
| <b>Reduce</b><br>Unnötige Bestellungen minimiert        | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zentrale Koordination der Materialbestellungen</li> <li>– Ausleihe von Werkzeugen im Lager</li> </ul>   |
| <b>Replace</b><br>Kaum Einwegmaterial                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grossteil der Bauten aus regionalem Holz</li> </ul>   |
| <b>Reuse</b><br>Grossteil des Materials wiederverwendet | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einheiten nutzten ihre eigene Lagerausrüstung</li> <li>– Infrastruktur mit wiederverwendbarem Mietmaterial</li> <li>– Verkauf von Material nach dem Lager</li> <li>– Massnahmen zur Reinheit des Bauholzes und Weiterverarbeitung zu Holzschnitzeln nach dem Lager</li> </ul> |
| <b>Repair</b><br>Reparatur-Angebot für Teilnehmende     | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Repair Café im Umweltzelt</li> </ul>  |
| <b>Recycle</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abfälle korrekt entsorgt</li> </ul>   |

## Lokale Natur

▲ Wir sind in der lokalen Natur zu Gast.

🌀 Intakte Ökosysteme sind widerstandsfähiger und erbringen für Menschen lebenswichtige Leistungen.

|   |  |
|---|--|
| <b>Bodenschutz</b><br>Keine bleibenden Schäden                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Infrastruktur und Zufahrten vor allem auf befestigtem Gelände geplant</li> <li>– Durchsetzen von Fahrverboten auf unbefestigtem Gelände</li> <li>– Bodenschutzroste für belastete Wege und temporäre Zufahrten</li> <li>– Sensibilisierung der Einheiten auf den Bodenschutz</li> </ul> |
| <b>Vogelschutz</b><br>Keine negativen und z.T. positive Effekte auf die Vogelwelt | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vogelwarte, insbesondere zum Schutz der Bodenbrüter</li> <li>– Berücksichtigung von Brutgebieten bei der Planung des Lagerplatzes</li> <li>– Umzäunen des nordöstlichen Teils des Geschinersees</li> </ul>                                       |
| <b>Gewässerschutz</b><br>Kaum Beeinträchtigungen fürs Ökosystem                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überwachung der Wasserqualität des Sees</li> <li>– Nutzungskonzept mit Bade- und Naturschutzzonen</li> <li>– Sensibilisierung und Massnahmen zur Reduktion von Sonnencreme im See</li> </ul>  |

## Fazit und Blick in die Zukunft

🐾 Wir haben die gesteckten Ziele der Umweltstrategie erreicht.

🐾 Das mova machte erlebbar, wie gemeinsam Lösungen für nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden können.

🐾 Auf den Ergebnissen des movas kann aufgebaut werden, um im Pfadialltag, als Pfadibewegung, an Grossanlässen und in der Gesellschaft noch stärker eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten.